

„Die Chronik von Draigons Cleuch: Unser Hotel liegt so am Arsch der Welt, dass es das Klopapier umsonst gibt. (Sir Baldwin) Schwule, erotische Familiengeschichte“ (1157 S.)

DIE REZENSION VON H.U.SCHIRR

Eine sehr umfangreiche, interessante und gelungene schwule Familien-Saga

Ich habe diesen Roman erst vor Kurzem gekauft, denn ich hatte bereits andere Romane dieses Autors gelesen, die mir sehr gefallen haben. Auch dieses Mal wurde ich nicht enttäuscht. Das Ganze ist eine - nicht nur - schwule Familiensaga, mitreißend geschrieben. Ich konnte mit den Protagonisten gut mitempfinden, mit ihnen lachen und manchmal auch weinen. Der sehr umfangreiche Roman wurde mir nie langweilig. Auch wenn er viele explizite, schwule Sex-Szenen enthält, so beschränkt er sich keineswegs darauf, sondern zeichnet interessante, unterschiedliche Charaktere. Jedem, der sich für schwule Beziehungen interessiert, nicht prüde und offen für alternative Formen des Zusammenlebens ist, kann ich diesen Roman einer etwas anderen Familie empfehlen. Ob er für unter 18jährige geeignet ist, erscheint mir fraglich und hängt sicherlich von deren Reife ab.

DIE REZENSION VON W.Schade

Die Wahnsinnschronik aus Schottland

Die Chronik von Draigons Cleuch

Ich hätte nicht gedacht, dieses dicke Buch wirklich einmal fertig zu bekommen. Und doch: diese 1157 Seiten haben sich vom ersten bis zum letzten Buchstaben leicht, amüsant und mitreißend gelesen. Hochoerotisch schwul und mit doch verdient das pleitene Hotel am Westrand Schottlands sein Geld mit Heteros, die für „rurale Freuden“ aus London die vielen Stunden Weg auf sich nehmen und am Ende das Drumherum mehr genießen, als das, wozu sie eigentlich von Madame hergeschickt worden sind.

Eine fesselnde Chronik über nur ein Jahr, aus dem man eigentlich zehn hätte machen können.

Fragen Sie mal Sir Arnold oder seinen Berater, den Kater Sir Luther!